

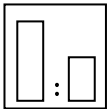





Technisches Merkblatt

TERMO

Epoxidspachtel

EIGENSCHAFTEN			
<p>Der Spachtel Termo ist ein 2K-Epoxidspachtel zur Reparatur kleiner Schäden und Unebenheiten auf Metalloberflächen vor dem Auftragen des Pulverlacks. Im Vergleich zu anderen Epoxidspachteln zeichnet er sich durch kurze Aushärtezeiten und hohe mechanische Beständigkeit aus. Haftet hervorragend auf Metalloberflächen und ist sehr wärmebeständig. Kann sowohl bei Umgebungstemperatur wie auch im Ofen gehärtet werden.</p>			
UNTERGRÜNDE			
<p>Metalloberflächen</p>	<p>Von der Metalloberfläche sämtliche mechanischen Verunreinigungen wie Staub u. ä. entfernen und den Untergrund entfetten. Anschließend mit Schleifpapier P80 - P120 trocken schleifen und nochmals entfetten. Sehr gute Haftung bietet auch Sandstrahlen mit Schleifmitteln.</p>		
MISCHUNGSVERHÄLTNIS			
	<p>SPACHTEL HÄRTER TERMO</p>	Gewichtsverhältnis	
		<p>4 g 1 g</p>	
VERARBEITUNGSZEIT NACH VERMISCHEN MIT HÄRTER			
<p>30 bis 60 Minuten bei 20 °C.</p>			
AUSHÄRTEZEIT			
20 °C	60 °C	120 °C	160 °C
2 - 3 Tage	80 - 120 Minuten	40 - 50 Minuten	20 - 30 Minuten
SCHLEIFEN			
Grobschliff		Endschliff	
P80 – P120		P240 – P600	
<p>ACHTUNG: Die Bearbeitungsqualität der Spachteloberfläche hat direkten Einfluss auf das Aussehen der Pulverbeschichtung.</p>			

BESCHICHTBAR MIT				
Alle Arten von Pulverlacken, d. h. Polyesterlacke, Polyester-Epoxidlacke und auch reine Epoxidlacke. Die besten Ergebnisse für den Spachtel TERMO werden mit Polyester-Pulverlacken und Polyester-Epoxid-Pulverlacken erzielt.				
BEMERKUNGEN				
Wenn der Spachtel zu lange im Ofen verbleibt und es zum Schrumpfen kommt, ist die Deckschicht des Spachtels abzuschleifen und zum Ausgleich erneut aufzutragen.				
Wenn nach der Anwendung und dem Schleifen auf der Spachteloberfläche Unebenheiten entstehen (z. B. durch Platzen von Luftblasen oder Anwendungsfehler), ist eine weitere Spachtelschicht nach dem vorherigen Schleifen der Altschicht aufzutragen.				
Den Spachtel am besten bei Temperaturen ausbrennen, bei denen der Pulverlack ausgebrannt wird. Dies gilt insbesondere für Epoxid-Pulverlacke, vor deren Anwendung der Spachtel ca. 10 - 15 Minuten bei ca. 180 °C auszubrennen ist, um ein Ausgasen an der Lackoberfläche zu vermeiden.				
ANWENDUNGSBEDINGUNGEN				
Die minimale Arbeitstemperatur liegt bei +10 °C.				
ANWENDUNG				
	Oberfläche säubern und schleifen.			
	Die Oberfläche mit PLUS 780 entfetten.			
	Vorgeschriebene Härter-Mengen einhalten. Komponenten gut miteinander vermischen, bis eine einheitliche Farbe erreicht wird. Gewichtsverhältnisse der Bestandteile: Zu 40 g TERMO-Epoxidspachtel 10 g TERMO-Härter für Epoxidspachtel zugeben. Abbindezeit 30 – 60 Minuten bei 20 °C.			
	Mit Spachtelklinge auftragen. Maximale Schichtstärke 2 mm.			
	20 °C	60 °C	120 °C	160 °C
	2 - 3 Tage	80 - 120 Min.	40 - 50 Min.	20 - 30 Min.
	Grobschliff		Endschliff	
	P80 - P120		P240 - P600	

FARBE	
TERMO – Epoxidspachtel	Dunkelgrau
TERMO – Härter für Epoxid-Spachtel	Grau
REINIGUNG DER WERKZEUGE	
Nitroverdünner	
LAGERBEDINGUNGEN	
In trockenen und kühlen Räumen, fern von jeglichen Feuer- und Wärmequellen aufbewahren. Direkte Sonnenbestrahlung vermeiden.	
VERFALLSDATUM	
TERMO – Epoxidspachtel	24 Monate/20 °C
TERMO – Härter für Epoxid-Spachtel	18 Monate/20 °C
SICHERHEIT	
Siehe Sicherheitsdatenblatt	
BEMERKUNGEN	
Das Produkt ist für den professionellen Gebrauch geeignet.	
SONSTIGE ANGABEN	
<p>Registernummer 000024104</p> <p>Die hohe Qualität unserer Systeme ist das Ergebnis von Laboruntersuchungen und langjährigen Erfahrungen. Die Angaben in diesem Dokument entsprechen unseren aktuellen Kenntnissen über unsere Produkte und deren Einsatzmöglichkeiten. Wir garantieren hohe Qualität unter der Bedingung, dass unsere Gebrauchsanweisungen beachtet und die Arbeiten im Einklang mit den Regeln guter Handwerkskunst durchgeführt werden. Es ist erforderlich, vor dem Produkteinsatz einen Test wegen der möglichen unterschiedlichen Reaktionen des Produktes mit verschiedenen Stoffen durchzuführen. Eine Verantwortung kann von uns nicht übernommen werden, wenn das Arbeitsergebnis durch Faktoren beeinflusst wurde, die außerhalb unseres Einflusses liegen.</p>	